



ZukunftsFonds
der Republik Österreich



STADTGEMEINDE
FREISTADT

Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt



*Langsam ist es besser geworden.
Pomalu začalo být zase dobře.*
Vertriebene erzählen vom Wegmüssen,
Vyhnanci vypráví o nuceném odchodu,
Ankommen und Dableiben.
příchodu a životě v nové domovině.



Einladung





Zur Ausstellung

„Langsam ist es besser geworden - Vertriebene erzählen vom Wegmüssen, Ankommen und Dableiben“

1945, als sie aus der Tschechoslowakei vertrieben wurden, waren sie Kinder. Fast 70 Jahre danach erinnern sie sich zurück. Erzählen vom Ankommen in Niederösterreich; dem Bitten und Betteln um Essen; von der Suche nach einem Dach über dem Kopf. Von der Angst wieder abgeschoben zu werden. Vom langsamen, schmerzhaften Hineinfinden der Eltern in ein neues Leben. Ihren ersten Schultagen herüber, von ihrem Schmerz und ihrer Sehnsucht. Von Hilfe und Ablehnung in einem Land, welches für viele nie ganz Heimat wurde. Von Begegnungen mit „drüben“, von Besuchen und Kontakten. Gekommen aus einem Land, das es nicht mehr gibt – leben manche von ihnen, bis heute, in einem fremden Land.

Die Wanderausstellung wurde vom Zentrum für Migrationsforschung (ZMF), St. Pölten, und dem Niederösterreichischen Landesarchiv, erarbeitet. Ihr liegen 30 lebensgeschichtliche Interviews mit Zeitzeugen zugrunde, die 2012/13 durchgeführt wurden.

Wissenschaftliche Kurator: Mag. **Niklas Perzi**, ZMF

Gestaltung der Ausstellung: **Sascha Windholz**, ZMF

Das Mühlviertler Schlossmuseum

Ist ein Museum mit einem breiten Spektrum von Sammlungen und Ausstellungen – von Stadtgeschichte über Volkskunde bis zur Alltagskultur, vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

Die Situierung im Schloss in Freistadt ist Programm: das historische Wissen eines Landstrichs wird an einem historischen Ort gesammelt, bearbeitet, aufbewahrt, vermittelt und erforscht. Ziel des Museums ist es zu sammeln, zu bewahren, zu vermitteln und zu forschen. Die historischen Zeugnisse sollen nicht nur vergangenes Leben dokumentieren, sondern auch Antworten auf aktuelle Themen geben und beim Blick auf die Geschichte und bei der Arbeit mit den historischen Zeugnissen offen für aktuelle Themen und Fragestellung zu sein.

Grundlage dafür ist die Bewahrung, Erforschung und permanente Neuinterpretation der Sammlungsobjekte und deren Bedeutung im Leben der Menschen. Das Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt ist Wissensspeicher und öffentliches Medium. Es bietet Denk- und Reflexionsraum für Alteingesessene, Freistadt-Neulinge und Freistadt-Gäste.

Das Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt und das Niederösterreichische Landesarchiv laden zur Ausstellungseröffnung ein.

*Langsam ist es besser geworden.
Vertriebene erzählen vom Wegmüssen,
Ankommen und Dableiben.*

27. Mai 2016, 19:00 Uhr
Schlossmuseum Freistadt,
Schlosshof 2, 4240 Freistadt

Zur Ausstellung sprechen:

HR Mag. Dr. **Willibald Rosner**

Direktor des Niederösterreichischen Landesarchivs

Mag.^a Dr.^a **Rita Garstenauer**

Geschäftsführerin des Zentrums für Migrationsforschung

Eröffnung durch:

Mag. **Christian Jachs**

Bürgermeister der Stadtgemeinde Freistadt

Die Ausstellung findet mit Unterstützung der Stadtgemeinde Freistadt, in Zusammenarbeit mit dem Schlossmuseum Freistadt, dem Niederösterreichischen Landesarchiv und dem Zentrum für Migrationsforschung statt.

Dauer der Ausstellung: 28. Mai bis 3. Juli 2016

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 09:00 bis 17:00 Uhr
Sa, So, Fei: 14:00 bis 17:00 Uhr

Eintritt: € 3,-

